

# Das neue Forschungs- informationssystem FIS3+

Von Horst Mayr

## **Ich finde meine erfassten Datensätze nicht.**

Im Unterschied zum alten System muss jeder Datensatz vom FIS-Team überprüft und validiert werden. Falsch oder unzureichend erfasste Datensätze werden vom FIS-Team an die Forscher\*innen zwecks Korrektur zurückgespielt. Nur validierte Einträge sind öffentlich sichtbar und können für Auswertungen/Datenexporte berücksichtigt werden.

## **Wie merke ich, ob ein Datensatz unvollständig ist?**

Die Startseite in der Datenerfassung dient als Dashboard. Dort findet man jene Datensätze, die zu korrigieren sind. Es ist zu beachten, dass das FIS-Team regelmäßig Datensätze kontrolliert, gleichzeitig aber auch Ressourcen für die Weiterentwicklung des Systems sowie den Ausbau neuer Funktionalitäten widmen muss.

## **Ich kann mich nicht ausloggen.**

Die neue FIS verwendet wie alle anderen BOKU-Systeme ab sofort „Shibboleth“ als Login. Ist man im BOKU-Netzwerk eingeloggt, ist man auch im FIS eingeloggt. Ein Logout aus dem FIS hätte ein Logout auch aus anderen Systemen zur Folge. Einfach den Browser schließen.

## **Wie kann ich meine Daten exportieren?**

Da das neue FIS auf Nachhaltigkeit Rücksicht nimmt und der ökologische Fußabdruck möglichst minimal sein soll, sollen die Forscher\*innen ihre Listen in der Datenerfassung so zusammenstellen, wie sie diese z. B. für Projektanträge brauchen. Dafür bietet das neue FIS eine Reihe von Filtermöglichkeiten, die Listen können z. B. als Word-File exportiert werden. ■

## **LINKS**

FIS (DEutsch) <https://forschung.boku.ac.at/de>

FIS (ENglish) <https://forschung.boku.ac.at/en>

Moodle-Kurse für die Verwendung des FIS (nach Login)

DE-Version <https://learn.boku.ac.at/course/view.php?id=53261>

EN-Version <https://learn.boku.ac.at/course/view.php?id=53263>

## **KONTAKT**

[fis@boku.ac.at](mailto:fis@boku.ac.at)



# [ Abschiedsgrüße ]

JÜRGEN PLETTERBAUER



Von Florian Borgwardt

**A**ufgrund einer neuen beruflichen Herausforderung habe ich meine Tätigkeit als Koordinator der Strategischen Kooperation BOKU-Umweltbundesamt mit Ende Mai 2024 beendet. In den letzten sieben Jahren konnte ich dank dieser bemerkenswerten Verbindung zweier österreichischer Expert\*innen-Häuser - die in dieser Form weltweit wohl einzigartig ist - Einblicke in viele relevante (Umwelt-)Themen gewinnen. Dabei durfte ich spannende Projekte und Vorhaben auf den Weg bringen und begleiten. Damit verbunden, konnte ich eine Vielzahl an Menschen kennenlernen, die mit viel Leidenschaft und Engagement an diesen Themen arbeiten, um zu einer positiven Zukunft von Mensch und Natur beizutragen.

Bei allen Kolleg\*innen bedanke ich mich herzlich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit sowie das positive Feedback, das ich über die letzten Jahre immer wieder erhalten habe. Besonders bedanken möchte ich mich bei den Mitgliedern des Kooperationsbeirats sowie den Vorsitzenden des Beirats, die mich in meiner Tätigkeit über die letzten Jahre begleitet und unterstützt haben.

Ich hoffe, dass die Strategische Kooperation auch in Zukunft gedeiht und weiterhin als „Role Model“ für Zusammenarbeit dienen kann. In Zeiten großer gesellschaftlicher Herausforderungen und multipler Krisen sind Kooperation und gegenseitiges Verständnis wichtige Grundlagen, um nachhaltige Lösungen zu finden. ■

## **LINK**

[http://short.boku.ac.at/fos\\_stratkoopbokuu](http://short.boku.ac.at/fos_stratkoopbokuu)